

Tischler/in

Erfahrungsbericht von Daan Mertens und Daniela Malinowski (2. Ausbildungsjahr)

Am Anfang unserer Ausbildung erfahren wir zunächst alles über den Werkstoff Holz und die verschiedenen Holzarten, dazu gehört auch das Herstellen von Eckverbindungen (zum Beispiel Schlitz und Zapfen, Zinken, Ecküberblattungen etc.).

Im Rahmen unserer Ausbildung erlernen wir die Anfertigung von Produkten, wie zum Beispiel Schränke, Kommoden, Regalen oder Tischen, sowie auch Sonderanfertigungen, wobei der Hauptwerkstoff Holz ist.

Bei der Arbeit werden vorwiegend spezielle Holzbearbeitungsmaschinen (wie zum Beispiel Platten- oder Formatkreissäge, Tischfräse etc.) eingesetzt. Zu unseren Aufgaben gehören auch Reparaturarbeiten in Schulen oder Kindergärten der Stadt Essen, wie zum Beispiel das Reparieren von Tischen, Stühlen, Schränke usw. .

Die Berufsausbildung dauert 3 Jahre.

Der Hauptteil der praktischen Ausbildung findet beim Stadtamt 11-5 (Amt für zentralen Service in der Stadtschreinerei/ Elisenstraße) statt. Dort sind wir insgesamt 6 Auszubildende in den unterschiedlichen Lehrjahren. Zusätzlich besuchen wir verschiedenen Lehrgänge im Haus des Handwerks (Grundlehrgang, Maschinenlehrgang und Oberflächenlehrgang). Den theoretischen Teil erlernen wir im Berufskolleg Essen-Ost.

Für eine Ausbildung zum Tischler/in bei der Stadt Essen ist mindestens der Hauptschulabschluss erforderlich.

Die Gesellenprüfung beinhaltet neben der Theoretischen Prüfung und einer Praktischen Prüfung auch das eigenständige Entwerfen und Anfertigen eines Einzelmöbels (Gesellenstück).

Für alle, die gerne natürliche Materialien mögen und Phantasie haben, Spaß am gestalten, rechnen, zeichnen und ein gutes handwerkliches Gespür haben, ist diese Ausbildung perfekt.



(Foto: Daniela Malinowski und Daan Mertens beim Verleimen eines Werkstückes)